

2014
21 Jahre Open-Air-Reihe

Jazz im Brunnenhof

präsentiert von



www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de



IMPRESSUM



Organisatorische Leitung

Stadt Trier und
Trier Tourismus und Marketing GmbH
Vera Wollscheid
Simeonstraße 55
D-54290 Trier
Tel.: +49 (0)651 - 7 18 - 14 13
e-Mail: vera.wollscheid@trier.de

www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events



Musikalische Leitung

Jazz-Club Trier e.V.
Nils Thoma
Graf-Siegfried-Straße 91
D-54439 Saarburg
Tel.: +49 (0)151 - 55 57 73 88
e-Mail: auskunft@jazz-club-trier.de
www.jazz-club-trier.de

Druck: Druck- und Medienservice F.-J. Weyand, f.-j.veyand@web.de
Gestaltung: © Ingrid Scharfschwerdt, info@druckreich-trier.de

www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de

2014 21 Jahre Open-Air-Reihe Jazz im Brunnenhof

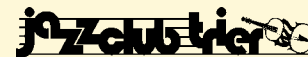
präsentiert von



Bereits zum 21. Mal jährt sich 2014 die Sommer-Open-Air-Reihe „Jazz im Brunnenhof“, und auch in diesem Jahr bringen die Veranstalter – Stadt Trier/ttm GmbH und der Jazz-Club Trier – wieder Jazz in seiner ganzen stilistischen Fülle auf die Bühne im wunderbaren Ambiente des Simeonstifts direkt neben dem Weltkulturerbe Porta Nigra. Der Zuhörer kann in den Ferien-Monaten Juli und August immer donnerstags (außer 21. August) „gut bekömmlichen“ Jazz genießen und bei hoffentlich besten Sommertemperaturen einen entspannten Abend verbringen.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres wird es auch 2014 neben nationalen und internationalen Bands und Musikern einen Regionalabend geben, bei dem sich hiesige Bands vorstellen und beweisen werden, dass auch „Jazz made in Trier“ eine durchaus präsentable Marke ist.

Schirmherrin der Veranstaltungsreihe ist die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer.



Infos unter: www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de

Veranstaltungsbeginn

20 Uhr, Brunnenhof Trier, **Eintritt: 8,- Euro**

Kartenvorverkauf

Alle Stellen von Ticket-Regional und unter www.ticket-regional.de

Die Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken herzlich

Stadt Trier, SWT-Stadtwerke, Bitburger Braugruppe, City-Radio, Trierischer Volksfreund, Sparkasse Trier, Kultursommer u.v.a.

DONNERSTAG

**10. JULI
20 UHR**

Dutch Swing College Band

Keesjan Hoogeboom – Trompete **Frits Kaatee** – Klarinette, Sopran-, Tenor-, Baritonsaxophon **Bob Kaper** – Klarinette, Altsaxophon **Maurits Woudenberg** – Posaune **Ton van Bergeijk** – Gitarre, Banjo **Adrie Braat** – Kontrabass **Onno de Bruijn** – Schlagzeug

Ein viel gehörter Ausspruch ist: „Es gibt nur zwei Arten Musik, nämlich gute und schlechte.“ Für den wahren Liebhaber von guter traditioneller Jazzmusik ist die Wahl also sehr einfach, denn es gibt nur eine Dutch Swing College Band.

Jazzmusik war während des zweiten Weltkrieges durch die Nazis in den Niederlanden verboten. Einige begeisterte Jugendliche wollten, koste es was es wolle, diese Musik erhalten. Sie übten heimlich, spielten illegale Radio-Sendungen nach und waren fest entschlossen, nach dem Krieg eine Schule für Jazzmusik zu gründen: das Swing College.

Am Tag der Befreiung, dem 5. Mai 1945, hatte das Orchester des Dutch Swing College seinen ersten Auftritt. Die Mitglieder hielten Lesungen, organisierten Jazz-Treffen und gaben Unterricht in Jazzmusik. Der Name veränderte sich sehr schnell in Dutch Swing College Band. 1960 wurde die DSC-Band (tonangebend für den niederländischen traditionellen Jazz) zum Berufsorchester, gewann zahllose Preise und spielt bis heute weltweit mit großem Erfolg.

www.dscband.nl

*Dieses Konzert ist (mit-)ermöglicht
worden vom Niederländischen
Fonds für Podiumskünste.*

**FONDS
PODIUM
KUNSTEN**
PERFORMING
ARTS FUND **NL**



DONNERSTAG

**17. JULI
20 UHR**

Regional- Festival

Groove Improve

Stephan Völpel – Gitarre **Johnny Weber** – Gitarre

Virtuoses Gitarrenspiel und sensible Klänge, groovige Rhythmen und ausgefeilte Melodiebögen, gepaart mit Elementen aus Jazz, Folk, Blues und Latin ergeben eine spritzige Mischung, die mitreißt, aber auch zum Zuhören anregt. Das Repertoire umfasst überwiegend Eigenkompositionen, aber auch Standards, u. a. von Herbie Hancock, Ralph Towner und Baden Powell.

Die beiden Gitarristen Stephan Völpel und Johnny Weber sind längst über die Grenzen Triers hinaus bekannt und haben mittlerweile auch erfolgreiche Auftritte im europäischen Ausland.

Groove Improve waren 2004 die offiziellen musikalischen „Botschafter“ von Rh.-Pfalz bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt. Auf den Jazz-Gipfeln Trier gelten Sie jedes Jahr als ein großes Highlight der Veranstaltung.

Mittlerweile liegt mit „Chapeau“ die dritte CD des Duos vor, die beim Label des Jazz-Club Trier, Portable Music, 2013 erschienen ist.

www.grooveimprove.de
www.portable.de



*Regional-
Festival*



groove improve

DONNERSTAG

17. JULI
20 UHR

Regional- Festival

Horn & Strings feat. Voice

Diet Conter – Gesang **Markus Stoll** – Trompete & Flügelhorn **Rainer Wollmann** – Gitarre **Erhard Wollmann** – Bass **Ingo Esch** – Schlagzeug

Die Formation um den Trierer Trompeter und Flügelhornisten präsentiert Latin- und Jazz-Standards sowie auch eigene Kompositionen aus Blues und Soul. Die Musikrichtung eindeutig zu benennen, ist gar nicht so einfach, da die Musiker dieses Ensembles aus den verschiedensten Richtungen kommen. Neben Swing- und Bebop-Klassikern tauchen auch Pop- und Soul-Einflüsse in den Stücken immer wieder auf, aber letztendlich dominiert der Jazz.



Theresia Zils & Momo Rippinger Trio

Theresia Zils – Gesang **Momo Rippinger** – Gitarre **Jürgen Kochler** – Kontrabass **Thomas Schöfer** – Schlagzeug

Feinfühlig und eigenwillig hat Momo Rippinger Musik aus Jazz und Pop für das Theresia Zils & Momo Rippinger Trio bearbeitet. Die dunkle und zartrauchige Stimme von Theresia Zils, der knurrig-warme Kontrabass von Jürgen Kochler, das nuancenreiche Schlagzeugspiel Thomas Schöfers und das agile farbenreiche Gitarrenspiel Momo Rippingers finden hier in dieser ausdrucksstarken Besetzung zusammen.



DONNERSTAG

24. JULI
20 UHR

Guttenberger Brothers

ZIGEUNERJAZZ – JAZZ MANOUCHE – GIPSYSWING

Stefan Koschitzki – Saxophon **Mano Guttenberger** – Sologitarre
Knebo Guttenberger – Rhythmusgitarre & Gesang **Branko Arnsek** – Kontrabass

Die Guttenberger Brothers sind Mano Guttenberger an der Sologitarre, Knebo Guttenberger an Rhythmusgitarre und Gesang sowie Bruder Branko Arnsek am Kontrabass. Mano und Branko spielen schon seit dem legendären Zigeli Winter-Quintett zusammen. 2001 erschien die erste CD mit Namen „Mari gidli“ (unser Lied) und sorgte mit ihrem Erscheinen für große Beachtung, nicht nur in der Jazz Manouche-Gemeinde.

Den zweite Silberling „Me digom les glei“ spielten die Sinti im Jahr 2007 in den Bauer Studios in Ludwigsburg ein. Mano spielte jedoch als Sideman in den unterschiedlichsten Sintiswingbands.

Den letzten gemeinsamen Tonträger spielten Mano und Branko mit keinem geringeren als Wedeli Köhler ein. Dieser hatte sie in sein Quartett (mit noch seinem Sohn Sascha Reinhardt) geholt, um seinem Comeback eloquente und versierte Instrumentalisten zur Unterstützung hinzuzufügen.

Leider durfte er das Erscheinen der CD „Hommage à Django“ nicht mehr miterleben, er verstarb kurz vor der Veröffentlichung bei 7us im Jahr 2011.

Nun raufeten sich Mano und Branko wieder zusammen und gründeten mit Manos Bruder Knebo die Guttenberger Brothers. Mit der Rhythmusgitarre und vor allem Knebos Stimmkunst entstand das perfekte Trio mit ganz eigener Färbung: Jazz Manouche modern mit alt und doch Jazz Manouche. Mit Stefan Koschitzki am Saxophon fanden die Sinti nun einen weiteren Bruder für ihr Vorhaben in Sachen Gipsyswing.



DONNERSTAG

31. JULI
20 UHR

Brian Auger
feat.
Alex Ligertwood

Die Musik-Legenden wieder gemeinsam on tour!

Alex Ligertwood – Gesang **Brian Auger** – Hammond **Yarone Levy** – Gitarre **Leslie King** – Bass **Karma Auger** – Schlagzeug

BRIAN AUGER ist einer der profiliertesten Jazz- und Rock-Keyboarder der Gegenwart. Für seine Millionen Fans ist der einzigartige Sound, der seine Wurzeln im Jazz, Rock, Soul und Funk hat, ein unverkennbares Markenzeichen des berühmten Hammond- und Keyboard-Spielers. Mit über 20 Alben und langjähriger Zusammenarbeit mit RCA und Warner Bros. brachte es Brian Auger zu Grammy-Nominierungen, 10 Top-100-Platzierungen in den US Billboard-Charts, einer Nummer-Eins-Single und nicht zuletzt den Titel als „Godfather of Acid Jazz“. In seinen Projekten spielte er unter anderem mit Eric Burdon, Rod Stewart, Long John Baldry, Julie Driscoll und sogar Jimi Hendrix. Außerdem ist er auf Platten von Künstlern wie The Yardbirds, Eric Clapton, Van Morrison, Eric Burdon und Down to the Bone zu hören.

2001: Grammy-Nominierung „Best Contemporary Jazz Album“

2007: „Certificate of Special Congressional Recognition“ des Repräsentantenhauses

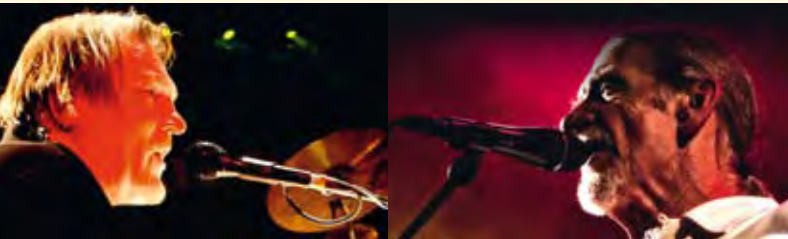
2013: „Walk of Fame“, Wien

2014: „Hammond Hall of Fame“, USA

2014: „Hungarian Hall of Fame“, Budapest

ALEX LIGERTWOODs Stimme ist der ganzen Welt als Stimme von Santana bekannt! 16 Jahre tourte der schottische Rocksänger mit Carlos Santana und spielte mehrere Alben mit ihm ein (die alleamt Top-40-Hits wurden). Bereits davor, in den 1960ern, spielte Alex Ligertwood mit Jeff Beck und Maggie Bell in deren Band; und schon in den 1970ern für mehrere Jahre mit Brian Augers „Oblivion Express“!

Diese beiden Ausnahmetalente, Brian Auger, den Hammond-Guru, und Alexander Ligertwood wieder gemeinsam auf der Bühne präsentieren zu dürfen, ist uns eine besondere Ehre! Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen!



DONNERSTAG

7. AUGUST
20 UHR

Biboul
Darouiche's
Soleil Bantu

„Party“ ist kein ausreichender Begriff

Biboul Darouiche – Gesang, Calimba, Perkussion **Michael Hornek** – Gesang, Keyboards, Perkussion **MC Olanqué** – Rap, Perkussion **Martin Scales** – Gitarre **Igor Ključić** – Bass **Christian Lettner** – Schlagzeug

Die Band spiegelt Bibouls multikulturelle Geschichte von seiner Kindheit in Kamerun bis hin zu seiner Arbeit als internationaler Musiker. Die Band ist mit hochkarätigen Musikern der europäischen Jazzszene besetzt und schafft auf der Bühne eine mitreißende Atmosphäre aus Elementen des Afrobeat, Jazz, Rap und Pop. Das Zusammenspiel in dieser Polyrythmie ermöglicht eine riesige Improvisationsvielfalt, und es entsteht ein Puls, der den Zuhörer auf eine unvergessliche Reise zwischen die Welten führt. Biboul singt auf Ewondo, seiner kamerunischen Muttersprache, sowie in Englisch und Französisch.

Biboul Darouiche, Christian Lettner und Michael Hornek gehören zur festen Besetzung der legendären Band „Passport“ von Klaus Doldinger.

Bibouls einzigartiger Stil wird von vielen Musikern sehr geschätzt. Das führte ihn zu CD-Produktionen, Tourneen und Auftritten mit Künstlern wie z.B. Al Di Meola (USA), Paquito D'Rivera (Kuba), Graham Haynes (USA), Tshala Muana (Paris, Zaire), Roy Ayers (USA), Klaus Doldingers Passport (Deutschland), Camerlocks (Paris, Kamerun), Charlotte Mbango (Paris, Kamerun), Kurtis Blow (USA), Pee Wee Ellis (USA), Jazz Baltica Ensemble (Deutschland), Barry Wedge (USA), Scales Brothers (Deutschland), Harald Haerter and the Intergalactic Maiden Ballet (Schweiz) sowie verschiedenen Auftritten mit den Bigbands des WDR, SWR und HR (Deutschland).



DONNERSTAG
14. AUGUST
20 UHR

Geir Lysne **New Circle**

Geir Lysne – Saxophon, Flöten, Stimme **Eckhard Baur** – Trompete, Stimme
Olav Torget – Gitarre **Jörn Öin** – Keyboards **Peter Baden** – Laptop, Perkussion
Gjermund Silset – Bass **Helge Norbakken** – Schlagzeug

Der Komponist, Musiker und Dirigent Geir Lysne wurde 1965 im norwegischen Trondheim geboren. Zurzeit wohnt er in Asker, einem Randbezirk Oslos. Zusätzlich zu seiner Arbeit mit dem international renommierten „Geir Lysne Ensemble“ arbeitet Lysne als Komponist und Dozent für Jazz.

Geir Lysne hat von 1988–1992 an der „Norwegischen Musikhochschule“ studiert und belegte die Hauptfächer Saxophon und Komposition. 2006 wurde seine CD Boahjenásti (ACT 9441-2) mit dem Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet sowie für den „Danish Music Award Jazz“ nominiert. Mit der „Oslo Groove Company“ gewann er bereits 1992 den „Norwegischen Grammy“. Nach dem Erhalt mehrerer Stipendien im Zeitraum von 2001 bis 2003 erhielt er 2004 das „staatliche Arbeitsstipendium“ für Komponisten der norwegischen Regierung.

Geir Lysne zählt international zu den zentralen Persönlichkeiten im Bereich Bigband und Bläserensemble und hat sich in der Zwischenzeit auch im Bereich der klassischen Orchester vor allem in Norwegen etabliert. Er arbeitete unter anderem mit der „NDR Bigband“ (Hamburg), der „HR Big Band“ (Frankfurt), der „Klüvers Big Band“ aus Dänemark sowie der „UMO Bigband“ (Helsinki) zusammen. In Norwegen kam es weiterhin zur Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem „Norwegischen Bläser Ensemble“, dem

„Kristiansand Bläser Ensemble“ sowie allen fünf norwegischen Militärorchestern.

Mit seinem aktuellen Album „New Circle“ (2013) betritt Geir Lysne Neuland in Form einer kompakteren, prominent besetzten Septett-Formation. Zugleich ist das Album Summe aller Einflüsse, die Geir Lysne in den letzten 20 Jahren begleitet haben – Jazz, Elektronik und Weltmusik verbinden sich hier mit Lysnes herausragenden Arrangements und seinen Fähigkeiten als Saxofonist und Multiinstrumentalist.



DONNERSTAG
28. AUGUST
20 UHR

Harry Sokal **Groove**

„Where sparks start to fly“

Harry Sokal – Tenor- und Sopransaxophon **Raphael Wressnig** – Hammond B3 **Lukas Knöfler** – Schlagzeug

Harry Sokal hinterließ in der Vergangenheit bereits etliche „footprints“ in der internationalen Musiklandschaft – mit eigenen innovativen Projekten wie Depart, Full Circle, Roots Ahead Voices of Time Stories oder freeTenors, als kompetenter Sideman bei Art Farmer, Carla Bley oder Joe Zawinul – und vor allem durch sein virtuoses Spiel im Vienna Art Orchestra, dem er an der Seite von Mathias Rüegg bis zum Schluss die Treue hielt. Sein aktuelles Projekt nennt er programmatisch „Groove“, die neue CD trägt den vielversprechenden Titel „Where sparks start to fly“ – und Harry Sokal erfüllt wie immer alle Erwartungen! Und zwar in erster Linie, weil er es wie wenige andere versteht, individuelle technische Perfektion in den Dienst der musikalischen Sache zu stellen. Ein „musician’s musician“ par excellence, für den es primär um den Inhalt und erst sekundär um den Applaus geht. In Harry Sokal „Groove“ bedient sich der Saxophon-Meister des bestens eingespielten Rhythmusgespanns Raphael Wressnig an der Hammond B3-Orgel und Lukas Knöfler am Schlagzeug, die in verschiedenen Konstellationen seit Jahren zusammen arbeiten. Wressnig hat im Laufe seiner Karriere eine ganz eigene Stimme auf seinem Instrument gefunden, die irgendwo im Spektrum zwischen Jimmy Smith

und Billy Preston angesiedelt ist, aber ihre Basis im R&B nicht verleugnet.

Lukas Knöfler kommt aus dem Jazz und hat in der Nouvelle Cuisine Big Band und an der Seite von Karl Ratzer wichtige Lebenserfahrungen sammeln können.

GEMEINSAM SIND SIE „GROOVE“ – UND DAS TUN SIE AUCH, BIS DIE FUNKEN SPRÜHEN ...



21 Jahre Open-Air-Reihe

2014

Jazz im Brunnenhof

präsentiert von



10.07.2014

Dutch Swing College Band

17.07.2014

Regionalabend

24.07.2014

Guttenberger Brothers

31.07.2014

*Brian Auger feat.
Alex Ligertwood*

07.08.2014

*Biboul Darouiche's
Soleil Bantu*

14.08.2014

Geir Lysne New Circle

28.08.2014

Harry Sokal Groove



www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de

04/2014 © Gestaltung: I.Scharfschwerdt

Trierischer Volksfreund

